Störungen des Pankreasganges, Mechanismus, Röntgennachweis und klinische Bedeutung

F.		Kuhlmann
----	--	----------

Essen

Es werden Physiologie und Pathophysiologie der Papilla Vateri kurz betrachtet. Normalerweise verhindern vier Mechanismen den Influx aus dem Duodenum in die Pankreas- und Gallengänge: 1. Duodenalschleimhaut legt sich vor die Papille, 2. der Papillarmuskel ist kontraktionsfähig, 3. der Pankreasgang besitzt mit seiner Schleimhaut einen «Jalousiemechanismus», 4. die Saftströmung ist einem Influx entgegengerichtet. An Hand von röntgenologischen Untersuchungen mit Kontrastmittel wird gezeigt, daß pathologisch ein Influx von Duodenalinhalt in den Pankreasgang sowohl kurzfristig als auch länger andauernd auftreten kann.